



öffentlich (ö)

nichtöffentlich (nö)

GZ.:

Datum: 06.11.2012

Vorgang:

zur Behandlung im

Gremium	Sitzung am	Information	Vorberatung	Beschlussfassung	Bemerkung
Ausschuss für Umwelt und Technik	13.11.2012		X		
Verwaltungsausschuss					
Betriebsausschuss					
Ausschuss für Jugend und Soziales					
Wohnungsausschuss					
Gemeinderat	20.11.2012			X	

Beratungsgegenstand:

Grundschule Hochdorf Brandschutzmaßnahmen

Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben

Beschlussvorschlag:

- Die überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 20.000 € werden genehmigt.
- Die Mehrkosten werden zu Lasten der Maßnahme „Evakuierungs- und Brandmeldeanlage“ der Wilhelm-Keil-Schule gedeckt.

Angaben zur Finanzierung (bei ausgabewirksamen Beschlüssen)

Mittel stehen im Haushaltsplan unter HHSt:

zur Verfügung.

Beschluss führt bei HHSt:

zu über-/außerplanmäßiger Ausgabe.

Karl-Heinz Balzer
Erster Bürgermeister

Sachdarstellung / Begründung:

Im Zusammenhang mit der Änderung der gesetzlichen Brandschutzvorschriften für Schulen, wurde an allen Remsecker Schulen eine Brandverhütungsschau durchgeführt. Daraufhin wurden verschiedene Fachingenieurbüros beauftragt, ein Brandschutzkonzept für die einzelnen Schulen aufzustellen:

Büro fritzen28	Grundschule Neckarrems Grundschule Neckargröningen Grundschule Hochdorf Grundschule Hochberg
Atelier Benz	Wilhelm-Keil-Schule Realschule Remseck Lise-Meitner-Gymnasium

Das Brandschutzkonzept der Grundschule Hochdorf beinhaltet unter anderem auch die Verbesserung der Flucht- und Rettungswege. Aus diesem Grund wurde eine außenliegende Fluchttreppe als zweiter Rettungsweg vorgesehen.

Es hat sich herausgestellt, dass bei der ursprünglichen, durch das Büro Bosch erstellten Planung, die Durchfahrtsbreite für LKWs nicht mehr gewährleistet war. Die außenliegende Fluchttreppe musste dahingehend angepasst werden.

Dadurch sind Mehrkosten in Höhe von 20.000 € entstanden.

Im Haushaltsplan 2012 sind zur Umsetzung des Brandschutzkonzeptes an der Grundschule Hochdorf 250.000 € eingestellt.

Die Verwaltung beantragt, die überplanmäßigen Kosten in Höhe von 20.000 € zu genehmigen und dem auf Seite 1 genannten Deckungsvorschlag zu folgen.